

Datensatz **Pro01.00014.012016**
Eingang 29.01.2016
Kontakt info@wettbewerb-integration.de



ideen
Wettbewerb
integration

Name Hochschule für Angewandte Sprachen/SDI München
Prof. Dr. Anne Lehrndorfer

Straße Nr.
PLZ
Ort
Region München
Email anne.lehrndorfer@sdi-muenchen.de

Homepage
Telefon
Kontakt

Bereich 01 Sprache und Bildung
Copyright Prof. Dr. Anne Lehrndorfer
© Presse iwi

Fotos
Skizze 1

Video

Headline **Grow Together – Willkommenskulturen am SDI**



Text *München 29.01.2016* Die gemeinnützige Hochschule für Angewandte Sprachen/SDI München bewirbt sich mit „Grow Together – Willkommenskulturen am SDI“ mit drei Teilprojekten am Ideenwettbewerb Integration 2016.

Die Projekte stehen miteinander in Verbindung. Diese Verbindung wollen wir durch die angefügte Konzept-Map darstellen.

Die erste Seite gibt einen Gesamtüberblick über die drei Teilprojekt-Ideen und deren Verknüpfungen untereinander. Die folgenden drei Seiten fokussieren die einzelnen Teilprojekte:

- Sprache & Bildung (Wettbewerbsthema 1), Projekt Kunst – Kultur – Respekt
- Nachbarschaft & Vernetzung (Wettbewerbsthema 4), Projekt You Are Welcome
- Best Practice (Wettbewerbsthema 5), Projekt SAVE THE PLATE.

Wir würden uns sowohl über eine Gesamtförderung des Konzepts "Grow Together" als auch über Einzelförderung(en) der Teilprojekte freuen. Durch die besondere Lage der Hochschule, der kulturellen Vielfalt unserer Studierenden und der Studieninhalte in unseren BA- und MA-Studiengängen sind wir laufend mit dem Thema Integration befasst und denken, mit ideeller und finanzieller Unterstützung noch mehr bewegen zu können ...

Ausgangssituation – die Menschen in der Nachbarschaft der Hochschule

- Unsere Hochschule liegt mitten in einem sich stark verändernden Stadtviertel in zentraler Lage in München.
- In unmittelbarer Nähe befinden sich Flüchtlings-Erstaufnahmeeinrichtung, Bestandseinrichtungen, Sozialdienst, Altenheim, Schulen, Gewerbe- & Büroparks, Studentenwohnheimen, Wohngebiet, Neubauflächen ...

Ausgangssituation – die Menschen & Themen an der Hochschule

- Studiengänge mit Ausbildungsschwerpunkten *Sprachen* und *Kultur*
- engagierte, junge Menschen und erfahrene Mentoren
- Interkulturalität bei Studierenden & Dozenten
- curriculare Verankerung von Projekten in den Studiengängen
- Social-Credit-Point-System (SCP)
- soziales Engagement mit Tradition (erfolgreiche Projekte sind z. B. Brennpunkt Hasenbergel, Global Brigades, we care, SAVE THE PLATE als Teilnehmer am Future Award)
- Medienerfahrung, wirtschaftliches Denken und Handeln als Lernauftrag ...



Best-Practice-Projekt SAVE THE PLATE

Projektzeitraum: Projekt läuft seit Oktober 2015 (11 Studierende, ein Mentor)

Projektvision: Essensverschwendung verhindern, Bedarfe decken, Menschen zusammenbringen

Projektidee: auf einer interaktiven Straßenkarte (Webseite/App) sieht man, welche Hilfsorganisationen in der Umgebung Essen brauchen und welche Haushalte Essen übrig haben

Projektstatus: Webseite ist fertig; Akquise von Gebern (Spender) und Nehmern (Münchner Hilfsorganisationen) läuft über verschiedene Kanäle; Corporate Design steht; erste Erfolge in der öffentlichen Aufmerksamkeit (Presse, Teilnahme Future Award, Zusammenarbeit mit Co-Playern wie *Culture Kitchen*)

Website: www.savetheplate.de

Facebook: www.facebook.com/savetheplate,

E-Mail: info@savetheplate.de

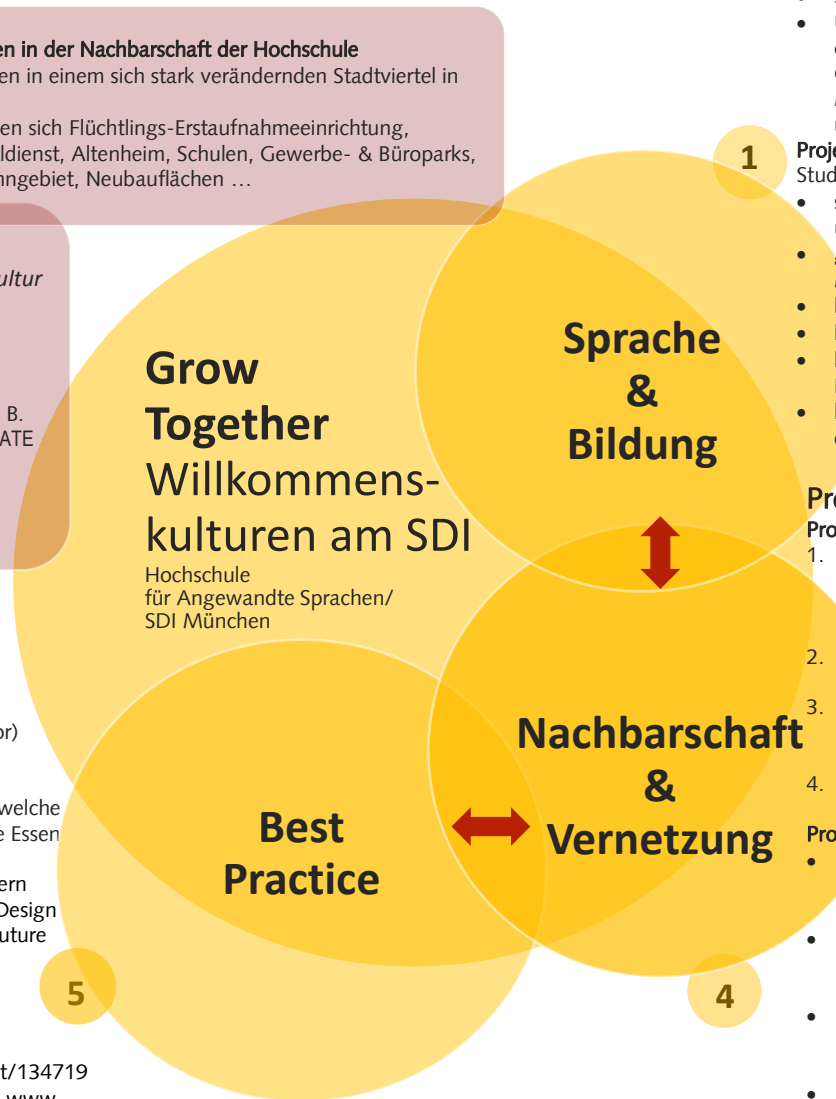
Publikationen: Süddeutsche Zeitung: <http://jungeleute.sueddeutsche.de/post/134719384426/kleine-schritte-gro-C3%9Fe-ziele> (Dezember 2015), MUCBOOK: www.mucbook.de/2016/01/19/warum-tust-du-das-save-the-plate/ (Januar 2016), Grün&Gloria: www.gruenundgloria.de/stadtverbesserer-save-the-plate/ (Januar 2016) ...

Website: www.savetheplate.de

Facebook: www.facebook.com/savetheplate,

E-Mail: info@savetheplate.de

Ansprechpartner: Prof. Dr. Anne Lehrndorfer, lehrndorfer@sdi-muenchen.de, Baierbrunner Straße 28, 81379 München, (089) 288 102-25



Projekt Kunst – Kultur – Respekt

Projekthalte

- Sensibilisierung der kommenden Generation
- Unterstützung von Jugendlichen aus München, sich mit den Herausforderungen einer interkulturellen Gesellschaft auseinanderzusetzen und ihnen Möglichkeiten geben, Ängste und Denk-Barrieren zu überwinden.

Projektziele

Studierende

- sammeln Informationen zu Hintergründen, Menschen und Gesellschaften
- gestalten eine interaktive Wanderausstellung für Münchner Schulen
- knüpfen Kontakte zu Betroffenen und Beteiligten
- knüpfen Kontakte zu Bildungseinrichtungen im Viertel
- bereiten Informationen auf – zusammen mit Flüchtlingen
- besuchen Bildungseinrichtungen, präsentieren und diskutieren (Projektstage, Seminartage, Schulfeste ...).

Projekt You Are Welcome

Projekthalte

1. systematische Erschließung der Art/Form der Hilfsbereitschaften im Stadtviertel (z. B. zu Zeit-, Sachspenden, Übernahme von Verantwortung) durch Kaltakquise, Events, Social Media u. a.
2. strukturierte Verwaltung der erschlossenen Hilfsbereitschaften (vgl. Projekt SAVE THE PLATE)
3. Vermittlung und Zuordnung von Helfern, Einrichtungen und Aufgabenpaketen, z. B. für die verschiedenen Stufen im Asylverfahren
4. zusätzlicher Einsatz von Studierenden als Kulturmittler, Dozenten und Organisatoren.

Projektziele

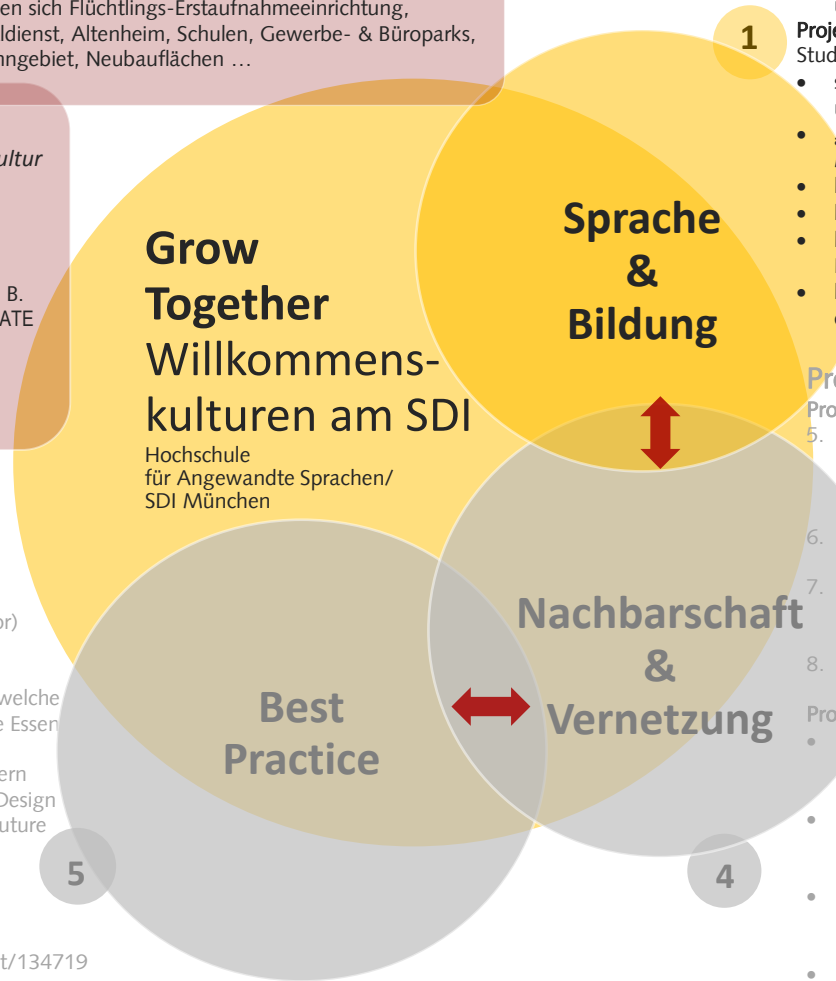
- Ehrenamtliche in der Nachbarschaft sind gefunden, zu Offenheit animiert, Zutrauen ist ausgebaut – wir haben zum 1. Kontakt-Schritt verholfen
- vorhandene Einrichtungen sind zusammengeführt und vernetzt – Helferkreise und Einrichtungen sind dadurch entlastet
- unabhängig von ihrem Asyl-Status: Flüchtlinge sind durch sprachliche Förderung motiviert und sinnvoll „beschäftigt“, Flüchtlinge sind begleitet
- dem Stadtviertel ist durch die öffentliche Präsenz des Themas Hilfe zum Gespräch und Integrieren gegeben
- Studierende sind auf zukünftige mögliche Aufgabenfelder vorbereitet und entscheiden sich für soziales Engagement.

Ausgangssituation – die Menschen in der Nachbarschaft der Hochschule

- Unsere Hochschule liegt mitten in einem sich stark verändernden Stadtviertel in zentraler Lage in München.
- In unmittelbarer Nähe befinden sich Flüchtlings-Erstaufnahmeeinrichtung, Bestandseinrichtungen, Sozialdienst, Altenheim, Schulen, Gewerbe- & Büroparks, Studentenwohnheimen, Wohngebiet, Neubauflächen ...

Ausgangssituation – die Menschen & Themen an der Hochschule

- Studiengänge mit Ausbildungsschwerpunkten *Sprachen* und *Kultur*
- engagierte, junge Menschen und erfahrene Mentoren
- Interkulturalität bei Studierenden & Dozenten
- curriculare Verankerung von Projekten in den Studiengängen
- Social-Credit-Point-System (SCP)
- soziales Engagement mit Tradition (erfolgreiche Projekte sind z. B. Brennpunkt Hasenberg, Global Brigades, we care, SAVE THE PLATE als Teilnehmer am Future Award)
- Medienerfahrung, wirtschaftliches Denken und Handeln als Lernauftrag ...



Projekt *Kunst – Kultur – Respekt*

Projekthalte

- Sensibilisierung der kommenden Generation
- Unterstützung von Jugendlichen aus München, sich mit den Herausforderungen einer interkulturellen Gesellschaft auseinanderzusetzen und ihnen Möglichkeiten geben, Ängste und Denk-Barrieren zu überwinden.

Projektziele

Studierende

- sammeln Informationen zu Hintergründen, Menschen und Gesellschaften
- gestalten eine interaktive Wanderausstellung für Münchner Schulen
- knüpfen Kontakte zu Betroffenen und Beteiligten
- knüpfen Kontakte zu Bildungseinrichtungen im Viertel
- bereiten Informationen auf – zusammen mit Flüchtlingen
- besuchen Bildungseinrichtungen, präsentieren und diskutieren (Projekttag, Seminartage, Schulfeste ...).

Projekt *You Are Welcome*

Projekthalte

5. systematische Erschließung der Art/Form der Hilfsbereitschaften im Stadtviertel (z. B. zu Zeit-, Sachspenden, Übernahme von Verantwortung) durch Kaltakquise, Events, Social Media u. a.
6. strukturierte Verwaltung der erschlossenen Hilfsbereitschaften (vgl. Projekt SAVE THE PLATE)
7. Vermittlung und Zuordnung von Helfern, Einrichtungen und Aufgabenpaketen, z. B. für die verschiedenen Stufen im Asylverfahren
8. zusätzlicher Einsatz von Studierenden als Kulturmittler, Dozenten und Organisatoren.

Projektziele

- Ehrenamtliche in der Nachbarschaft sind gefunden, zu Offenheit animiert, Zutrauen ist ausgebaut – wir haben zum 1. Kontakt-Schritt verholfen
- vorhandene Einrichtungen sind zusammengeführt und vernetzt – Helferkreise und Einrichtungen sind dadurch entlastet
- unabhängig von ihrem Asyl-Status: Flüchtlinge sind durch sprachliche Förderung motiviert und sinnvoll „beschäftigt“, Flüchtlinge sind begleitet
- dem Stadtviertel ist durch die öffentliche Präsenz des Themas Hilfe zum Gespräch und Integrieren gegeben
- Studierende sind auf zukünftige mögliche Aufgabenfelder vorbereitet und entscheiden sich für soziales Engagement.

Best-Practice-Projekt SAVE THE PLATE

Projektzeitraum: Projekt läuft seit Oktober 2015 (11 Studierende, ein Mentor)

Projektvision: Essensverschwendung verhindern, Bedarfe decken, Menschen zusammenbringen

Projektidee: auf einer interaktiven Straßenkarte (Webseite/App) sieht man, welche Hilfsorganisationen in der Umgebung Essen brauchen und welche Haushalte Essen übrig haben

Projektstatus: Webseite ist fertig; Akquise von Gebern (Spender) und Nehmern (Münchner Hilfsorganisationen) läuft über verschiedene Kanäle; Corporate Design steht; erste Erfolge in der öffentlichen Aufmerksamkeit (Presse, Teilnahme Future Award, Zusammenarbeit mit Co-Playern wie *Culture Kitchen*)

Website: www.savetheplate.de

Facebook: www.facebook.com/savetheplate,

E-Mail: info@savetheplate.de

Publikationen: Süddeutsche Zeitung: <http://jungeleute.sueddeutsche.de/post/134719384426/kleine-schritte-gro%C3%9Fziele> (Dezember 2015), MUCBOOK: www.mucbook.de/2016/01/19/warum-tust-du-das-save-the-plate/ (Januar 2016), Grün & Gloria: www.gruenundgloria.de/stadtverbesserer-save-the-plate/ (Januar 2016) ...

Ansprechpartner: Prof. Dr. Anne Lehrndorfer, lehrndorfer@sdi-muenchen.de, Baierbrunner Straße 28, 81379 München, (089) 288 102-25

Ausgangssituation – die Menschen in der Nachbarschaft der Hochschule

- Unsere Hochschule liegt mitten in einem sich stark verändernden Stadtviertel in zentraler Lage in München.
- In unmittelbarer Nähe befinden sich Flüchtlings-Erstaufnahmeeinrichtung, Bestandseinrichtungen, Sozialdienst, Altenheim, Schulen, Gewerbe- & Büroparks, Studentenwohnheimen, Wohngebiet, Neubauflächen ...

Ausgangssituation – die Menschen & Themen an der Hochschule

- Studiengänge mit Ausbildungsschwerpunkten *Sprachen* und *Kultur*
- engagierte, junge Menschen und erfahrene Mentoren
- Interkulturalität bei Studierenden & Dozenten
- curriculare Verankerung von Projekten in den Studiengängen
- Social-Credit-Point-System (SCP)
- soziales Engagement mit Tradition (erfolgreiche Projekte sind z. B. Brennpunkt Hasenberg, Global Brigades, we care, SAVE THE PLATE als Teilnehmer am Future Award)
- Medienerfahrung, wirtschaftliches Denken und Handeln als Lernauftrag ...

Best-Practice-Projekt SAVE THE PLATE

Projektzeitraum: Projekt läuft seit Oktober 2015 (11 Studierende, ein Mentor)

Projektvision: Essensverschwendung verhindern, Bedarfe decken, Menschen zusammenbringen

Projektidee: auf einer interaktiven Straßenkarte (Webseite/App) sieht man, welche Hilfsorganisationen in der Umgebung Essen brauchen und welche Haushalte Essen übrig haben

Projektstatus: Webseite ist fertig; Akquise von Gebern (Spender) und Nehmern (Münchener Hilfsorganisationen) läuft über verschiedene Kanäle; Corporate Design steht; erste Erfolge in der öffentlichen Aufmerksamkeit (Presse, Teilnahme Future Award, Zusammenarbeit mit Co-Playern wie *Culture Kitchen*)

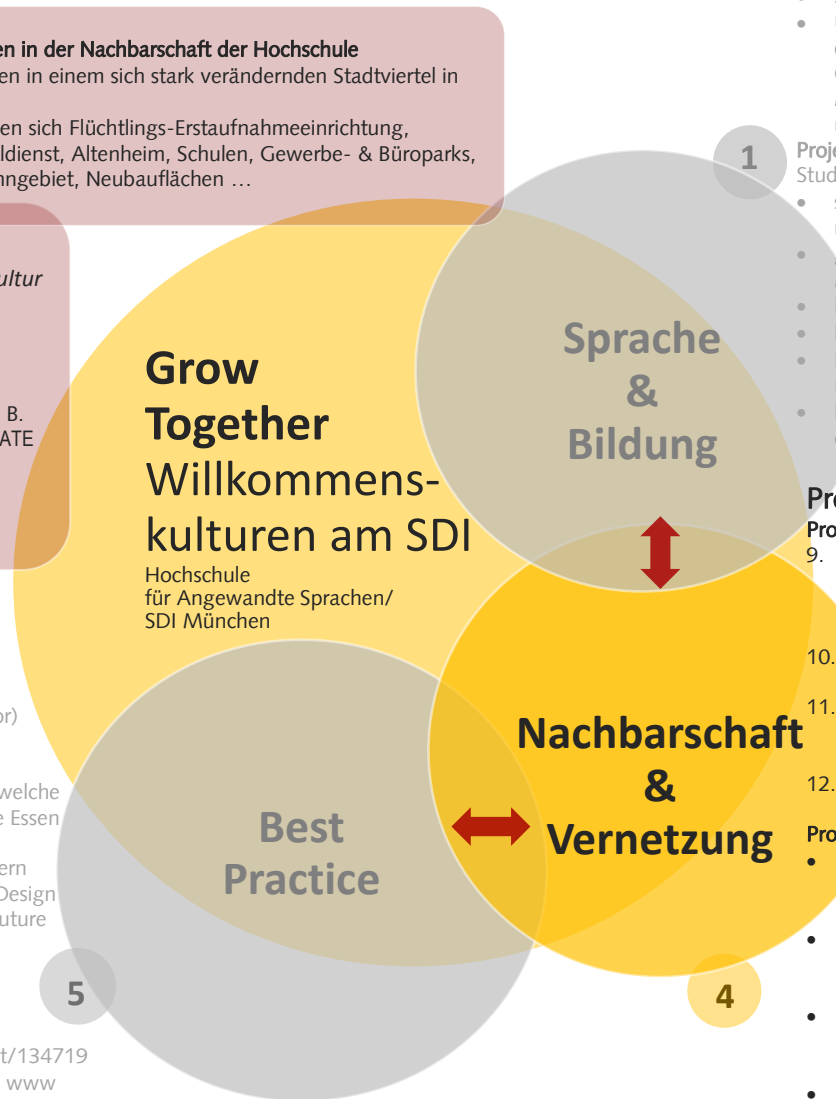
Website: www.savetheplate.de

Facebook: www.facebook.com/savetheplate,

E-Mail: info@savetheplate.de

Publikationen: Süddeutsche Zeitung: <http://jungeleute.sueddeutsche.de/post/134719384426/kleine-schritte-gro-%C3%9Ffe-ziele> (Dezember 2015), MUCBOOK: www.mucbook.de/2016/01/19/warum-tust-du-das-save-the-plate/ (Januar 2016), Grün & Gloria: www.gruenundgloria.de/stadtverbesserer-save-the-plate/ (Januar 2016)...

Ansprechpartner: Prof. Dr. Anne Lehrndorfer, lehrndorfer@sdi-muenchen.de, Baierbrunner Straße 28, 81379 München, (089) 288 102-25



Projekt *Kunst – Kultur – Respekt*

Projekthalte

- Sensibilisierung der kommenden Generation
- Unterstützung von Jugendlichen aus München, sich mit den Herausforderungen einer interkulturellen Gesellschaft auseinanderzusetzen und ihnen Möglichkeiten geben, Ängste und Denk-Barrieren zu überwinden.

Projektziele

Studierende

- sammeln Informationen zu Hintergründen, Menschen und Gesellschaften
- gestalten eine interaktive Wanderausstellung für Münchner Schulen
- knüpfen Kontakte zu Betroffenen und Beteiligten
- knüpfen Kontakte zu Bildungseinrichtungen im Viertel
- bereiten Informationen auf – zusammen mit Flüchtlingen
- besuchen Bildungseinrichtungen, präsentieren und diskutieren (Projekttag, Seminartage, Schulfeste ...).

Projekt *You Are Welcome*

Projekthalte

- systematische Erschließung der Art/Form der Hilfsbereitschaften im Stadtviertel (z. B. zu Zeit-, Sachspenden, Übernahme von Verantwortung) durch Kaltakquise, Events, Social Media u. a.
- strukturierte Verwaltung der erschlossenen Hilfsbereitschaften (vgl. Projekt SAVE THE PLATE)
- Vermittlung und Zuordnung von Helfern, Einrichtungen und Aufgabenpaketen, z. B. für die verschiedenen Stufen im Asylverfahren
- zusätzlicher Einsatz von Studierenden als Kulturmittler, Dozenten und Organisatoren.

Projektziele

- Ehrenamtliche in der Nachbarschaft sind gefunden, zu Offenheit animiert, Zutrauen ist ausgebaut – wir haben zum 1. Kontakt-Schritt verholfen
- vorhandene Einrichtungen sind zusammengeführt und vernetzt – Helferkreise und Einrichtungen sind dadurch entlastet
- unabhängig von ihrem Asyl-Status: Flüchtlinge sind durch sprachliche Förderung motiviert und sinnvoll „beschäftigt“, Flüchtlinge sind begleitet
- dem Stadtviertel ist durch die öffentliche Präsenz des Themas Hilfe zum Gespräch und Integrieren gegeben
- Studierende sind auf zukünftige mögliche Aufgabenfelder vorbereitet und entscheiden sich für soziales Engagement.

Ausgangssituation – die Menschen in der Nachbarschaft der Hochschule

- Unsere Hochschule liegt mitten in einem sich stark verändernden Stadtviertel in zentraler Lage in München.
- In unmittelbarer Nähe befinden sich Flüchtlings-Erstaufnahmeeinrichtung, Bestandseinrichtungen, Sozialdienst, Altenheim, Schulen, Gewerbe- & Büroparks, Studentenwohnheimen, Wohngebiet, Neubauflächen ...

Ausgangssituation – die Menschen & Themen an der Hochschule

- Studiengänge mit Ausbildungsschwerpunkten *Sprachen* und *Kultur*
- engagierte, junge Menschen und erfahrene Mentoren
- Interkulturalität bei Studierenden & Dozenten
- curriculare Verankerung von Projekten in den Studiengängen
- Social-Credit-Point-System (SCP)
- soziales Engagement mit Tradition (erfolgreiche Projekte sind z. B. Brennpunkt Hasenbergel, Global Brigades, we care, SAVE THE PLATE als Teilnehmer am Future Award)
- Medienerfahrung, wirtschaftliches Denken und Handeln als Lernauftrag ...



Best-Practice-Projekt SAVE THE PLATE

Projektzeitraum: Projekt läuft seit Oktober 2015 (11 Studierende, ein Mentor)

Projektvision: Essensverschwendung verhindern, Bedarfe decken, Menschen zusammenbringen

Projektidee: auf einer interaktiven Straßenkarte (Webseite/App) sieht man, welche Hilfsorganisationen in der Umgebung Essen brauchen und welche Haushalte Essen übrig haben

Projektstatus: Webseite ist fertig; Akquise von Gebern (Spender) und Nehmern (Münchener Hilfsorganisationen) läuft über verschiedene Kanäle; Corporate Design steht; erste Erfolge in der öffentlichen Aufmerksamkeit (Presse, Teilnahme Future Award, Zusammenarbeit mit Co-Playern wie *Culture Kitchen*)

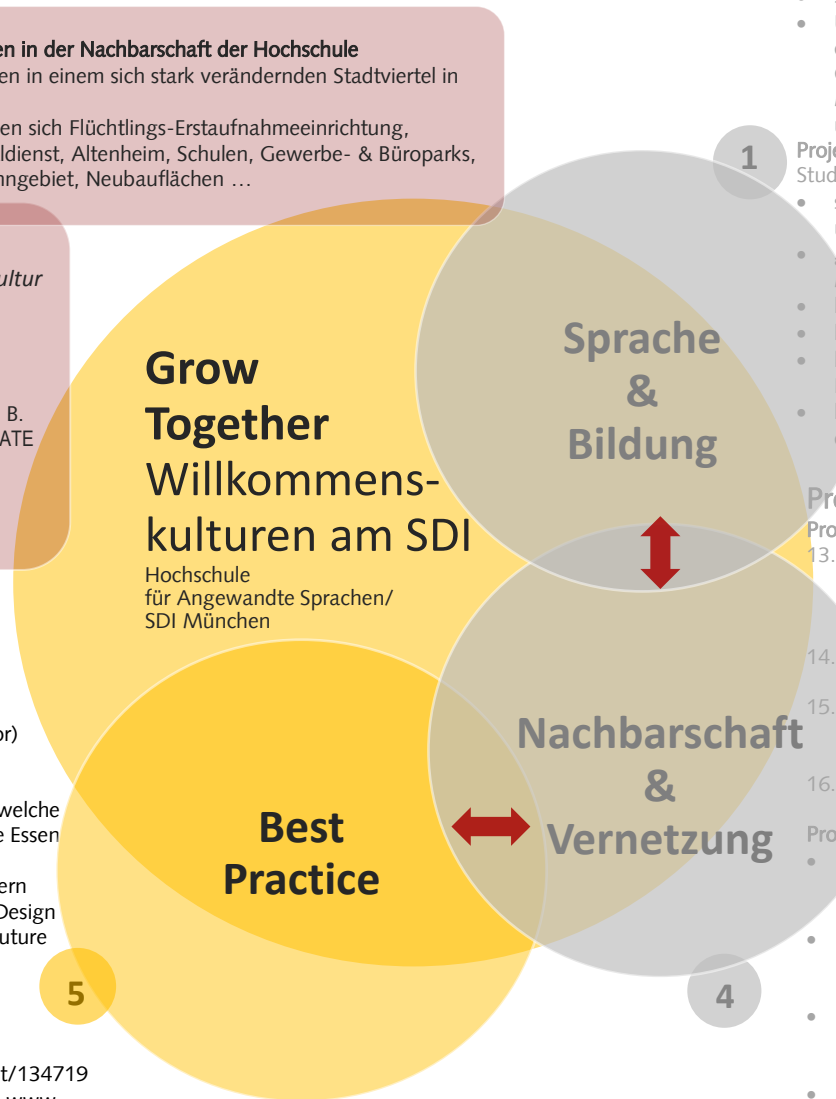
Website: www.savetheplate.de

Facebook: www.facebook.com/savetheplate,

E-Mail: info@savetheplate.de

Publikationen: Süddeutsche Zeitung: <http://jungeleute.sueddeutsche.de/post/134719384426/kleine-schritte-gro-C3%9Fe-ziele> (Dezember 2015), MUCBOOK: www.mucbook.de/2016/01/19/warum-tust-du-das-save-the-plate/ (Januar 2016), Grün & Gloria: www.gruenundgloria.de/stadtverbesserer-save-the-plate/ (Januar 2016) ...

Ansprechpartner: Prof. Dr. Anne Lehrndorfer, lehrndorfer@sdi-muenchen.de, Baierbrunner Straße 28, 81379 München, (089) 288 102-25



Projekt *Kunst – Kultur – Respekt*

Projekthalte

- Sensibilisierung der kommenden Generation
- Unterstützung von Jugendlichen aus München, sich mit den Herausforderungen einer interkulturellen Gesellschaft auseinanderzusetzen und ihnen Möglichkeiten geben, Ängste und Denk-Barrieren zu überwinden.

Projektziele

Studierende

- sammeln Informationen zu Hintergründen, Menschen und Gesellschaften
- gestalten eine interaktive Wanderausstellung für Münchner Schulen
- knüpfen Kontakte zu Betroffenen und Beteiligten
- knüpfen Kontakte zu Bildungseinrichtungen im Viertel
- bereiten Informationen auf – zusammen mit Flüchtlingen
- besuchen Bildungseinrichtungen, präsentieren und diskutieren (Projekttag, Seminartage, Schulfeste ...).

Projekt *You Are Welcome*

Projekthalte

- systematische Erschließung der Art/Form der Hilfsbereitschaften im Stadtviertel (z. B. zu Zeit-, Sachspenden, Übernahme von Verantwortung) durch Kaltakquise, Events, Social Media u. a.
- strukturierte Verwaltung der erschlossenen Hilfsbereitschaften (vgl. Projekt SAVE THE PLATE)
- Vermittlung und Zuordnung von Helfern, Einrichtungen und Aufgabenpaketen, z. B. für die verschiedenen Stufen im Asylverfahren
- zusätzlicher Einsatz von Studierenden als Kulturmittler, Dozenten und Organisatoren.

Projektziele

- Ehrenamtliche in der Nachbarschaft sind gefunden, zu Offenheit animiert, Zutrauen ist ausgebaut – wir haben zum 1. Kontakt-Schritt verholfen
- vorhandene Einrichtungen sind zusammengeführt und vernetzt – Helferkreise und Einrichtungen sind dadurch entlastet
- unabhängig von ihrem Asyl-Status: Flüchtlinge sind durch sprachliche Förderung motiviert und sinnvoll „beschäftigt“, Flüchtlinge sind begleitet
- dem Stadtviertel ist durch die öffentliche Präsenz des Themas Hilfe zum Gespräch und Integrieren gegeben
- Studierende sind auf zukünftige mögliche Aufgabenfelder vorbereitet und entscheiden sich für soziales Engagement.